

Verantwortlichkeit von Führungskräften in Unternehmen für Handlungen ihrer Mitarbeiter

Vergleichende Untersuchung zum
französischen und deutschen Strafrecht

von

Benno Maria Hilgers



Freiburg im Breisgau 2000

Inhaltsübersicht

Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXI
§ 1 Einführung: Grundproblem und allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit von Führungskräften	1
I. Grundproblem von Strafrecht und Verantwortlichkeit in Unternehmen	2
II. Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit von Führungskräften	3
ERSTER TEIL: DEUTSCHES RECHT	7
§ 2 Unterscheidung zwischen Kriminalstrafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	10
I. Entwicklung der gesetzlichen Einteilung der Straftaten nach ihrer Schwere	10
II. Heutige Unterscheidung von Ordnungswidrigkeiten- und Kriminalstrafrecht	11
1. Kapitel: Verantwortlichkeit aufgrund ausdrücklicher gesetzlicher Regelungen	14
§ 3 Regelungen in der Vergangenheit	14
I. § 151 Gewerbeordnung von 1869	14
II. § 151 Gewerbeordnung nach der Änderung von 1892	16
III. § 5 Wirtschaftsstrafgesetz von 1954	17
§ 4 Regelungen im geltenden Ordnungswidrigkeiten- und Kriminalstrafrecht	19
I. § 130 OWiG	20
II. Kriminalstrafrecht	38
§ 5 Zusammenfassung und Stellungnahme	40
I. Regelungen in der Vergangenheit	40

II. § 130 OWiG	41
III. Regelungen im geltenden Kriminalstrafrecht	44
2. Kapitel: Verantwortlichkeit aufgrund der allgemeinen Grundsätze des Kriminalstrafrechts	45
§ 6 Allgemeine Grundsätze der Strafbarkeit ohne eigene aktive unmittelbare Tathandlung	46
I. Das unechte Unterlassungsdelikt (§ 13 StGB)	46
II. Mittelbare Täterschaft (§ 25 Abs. 1 2. Alt. StGB)	48
§ 7 Einzelne Entscheidungen	50
I. Ältere Rechtsprechung	50
II. Neuere Rechtsprechung	58
§ 8 Strafbarkeit von Führungskräften ohne eigene aktive unmittelbare Tathandlung	68
I. Begründung der täterschaftlichen Verantwortlichkeit der Führungskraft für Handlungen ihrer Untergebenen	68
II. Konsequenzen für die Strafbarkeit von Führungskräften	135
§ 9 Zusammenfassung zum Ordnungswidrigkeiten- und Kriminalstrafrecht und Ausblick	148
I. Recht der Ordnungswidrigkeiten (Strafrecht im weiteren Sinne)	148
II. Kriminalstrafrecht (Strafrecht im engeren Sinne)	151
A. Strafbarkeit wegen Unterlassens	151
B. Strafbarkeit als mittelbarer Täter	154
III. Ausblick	154
ZWEITER TEIL: FRANZÖSISCHES RECHT	157
§ 10 Strafrechtliche Rahmenbedingungen	160
I. Einteilung der Straftaten nach ihrer Schwere (Art. 111-1 C.p.)	160
II. Elemente der Straftat	162
III. "Élément moral", "faute pénale" und "infraction purement matérielle"	164

1. Kapitel	Verantwortlichkeit aufgrund ausdrücklicher gesetzlicher Regelungen	171
§ 11	Bestandsaufnahme der wichtigsten gesetzlichen Regelungen	171
I.	Art. 56 Verordnung Nr. 45-1484 vom 30. Juni 1945 zur Wirtschaftskriminalität	171
II.	Art. L. 263-2 C.trav.	172
III.	Art. 25 Gesetz Nr. 75-633 vom 15. Juli 1975 zur Abfallbeseitigung	176
IV.	Art. 433-18 C.p.	177
§ 12	Zusammenfassung	179
I.	Strafrechtliche Pflichten	179
II.	Geschehenlassen eines Verstoßes	180
III.	Verschulden und Entlastung	181
2. Kapitel:	Verantwortlichkeit aufgrund allgemeiner strafrechtlicher Grundsätze	183
§ 13	Allgemeine Grundsätze der strafrechtlichen Verantwortlichkeit	183
§ 14	Einzelne Entscheidungen	186
I.	Ältere Rechtsprechung	186
II.	Neueste Entwicklungen	192
§ 15	Strafbarkeit von Führungskräften ohne eigene aktive unmittelbare Tathandlung	193
I.	Strafrechtliche Pflichten	193
II.	Verantwortlichkeit des Unternehmensleiters ohne eigene aktive Tathandlung	196
III.	Verschulden und Entlastung der Führungskraft	205
§ 16	Ausblick	217
I.	Art. 121-1, 121-4 C.p.	217
II.	Art. 121-3 C.p.	218
III.	Art. 121-2 C.p.	219

DRITTER TEIL: VERGLEICH UND VORSCHLÄGE	223
§ 17 Vergleich	225
I. Verantwortlichkeit aufgrund ausdrücklicher gesetzlicher Regelungen	225
II. Verantwortlichkeit aufgrund allgemeiner strafrechtlicher Grundsätze	230
§ 18 Verbesserungsvorschläge	240
I. Bestimmtere Regelung der Unterlassungsstrafbarkeit	240
II. Gesetzliche Einführung der Organisationstäterschaft	241
III. Schlußbemerkung	241
Literaturverzeichnis	245